



Ursula Poznanski

# Saeculum

Loewe 2011 V 493 Seiten V 14,95 Euro 📖📖📖📖



Anita Sauckel

**M**edizinstudent Bastian, 20 Jahre alt, von seinem Vater, einem angesehenen Chirurgen zu Höchstleistungen angetrieben, gerät in die Szene des Live-Rollenspiels, als er an der Uni Sandra kennenlernt. Er begleitet sie auf einen Mittelaltermarkt, lernt andere Rollenspieler ihrer Gruppe „Saeculum“ kennen und erliegt schnell der Faszination dieser

fremden Welt, die ihm eine Atempause im Studium verspricht. So sagt er auch zu, als er zur Teilnahme an einer „Convention“ eingeladen wird, eine mehrtägige Veranstaltung an einem verlassenem Ort, ohne Strom und Wasser, allein mit sich und der Natur. Doch in unmittelbarer Nähe des gewählten Spielorts soll sich einer mittelalterlichen Legende zufolge ein bestialisches Verbrechen ereignet haben; weil das Opfer einst einen Fluch über seine Peiniger aussprach, soll der Geist des Ermordeten in den Wäldern immer noch sein Unwesen treiben – und Blutzoll fordern. Als einige der Mitspieler spurlos verschwinden, macht sich Angst in der Gruppe breit...

Eine überaus spannende Geschichte aus der Welt des Live-Rollenspiels, die vor allem von wechselnder Erzählperspektive lebt: Es gibt nicht nur den Hauptprotagonisten Bastian als Erzähler, sondern auch die Harfenspielerin Iris, für die Bastian sich im Handlungsverlauf zunehmend interessiert und die von ihrer dunklen Vergangenheit verfolgt wird. Im Laufe der so vorangetriebenen Erzählung verschwimmen zunehmend die Grenzen zwischen Legende und Wirklichkeit. Man erinnert sich bisweilen an das preisgekrönte Thriller-Erstwerk der Autorin, „Erebus“, aus dem Jahr 2010 (s. zugehörige [Rezension](#)). Der Autorin ist eine durchaus lebendige Darstellung der Rollenspielszene gelungen, in die sie sich zu Recherchezwecken selbst hat einfühen lassen. Bereits nach den ersten Seiten steigt die Spannung stetig an und bleibt bis zum zweiten Drittels des Buchs auf sehr hohem Niveau. Spätestens an diesem Punkt hat man als Leser aber bereits eine konkrete Vermutung, wie sich das Verwirrspiel auflösen wird.

Das aufwendig gestaltete Cover mit geprägtem Titel und geschwärmte Seitenkanten lassen ebenfalls von Beginn an Atmosphäre aufkommen; im Buch finden sich vereinzelt auch invertierte Schwarz-Weiß-Seiten, wenn eine fremde Erzählerstimme oder Gedanken einfließen.

Lesenswert!

© Alliteratus 2012 | Abdruck erlaubt unter Nennung von Quelle und Verfasser

[www.alliteratus.com](http://www.alliteratus.com) | [www.facebook.com/alliteratus](https://www.facebook.com/alliteratus)